

	<p>Objekt: Die Ruine der Kaiserpfalz in Kaiserslautern</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: BS_0004</p>
--	---

Beschreibung

Mitte des 12. Jahrhunderts ließ Kaiser Friedrich I. von Staufen genannt °Barbarossa° auf einem von der Lauter umflossenen Felsplateau in Kaiserslautern eine Pfalz errichten, deren Reste heute noch im Stadtzentrum zu finden sind. Daneben ließ Pfalzgraf Johann Casimir in den Jahren 1570 bis 1580 ein Schloss erbauen. Beides wurde 1635 und 1688 beschädigt und 1703 zerstört. Die Kaiserpfalz erwachte um 1714 nochmals zu einem neuem Leben, als Kurfürst Johann Wilhelm die Ruine zu einem kleinen Jagdschloss ausbauen ließ.

Peter Gayer war bayerischer Regierungsbeamter und seit 1823 Leiter des Kreisarchivs des Bayerischen Rheinkreises in Speyer (heute Landesarchiv). Von seiner Hand sind viele Darstellungen von Architekturzeugnissen der Pfalz erhalten. Darunter finden sich Ruinen der zerstörten Stadt Speyer, die bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts teilweise abgerissen wurden, aber auch kirchliche Gebäude der Pfalz. Gayer präsentiert seine Architekturzeichnungen gerne im Kleid der romantischen Ruinendarstellungen seiner Zeit und versieht sie zugleich mit figürlicher Staffage.

Grunddaten

Material/Technik: Feder- und Sepiazeichnung
Maße: 150x180 mm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kaiserslautern

[Zeitbezug]	wann	Nach 1820
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Peter Otto Bernhardt Franz Gayer (1793-1836)
	wo	

Schlagworte

- Grafik